

## Lac de Dagueys entpuppte sich als wahre Glodgrube

Die beiden Ruderer des RC Fürstenwalde 1893 e.V. Jens Klingberg und Maik Konieczek vertraten die Farben der Stadt im fernen Libourne in Südfrankreich bei der World Rowing Masters Regatta. Eine Mammutveranstaltung, sollten doch vom 07. bis 11.09.2022 mehr als 3500 Ruderer aus aller Welt in über 600 Rennen an den Start gehen. Vom Einer bis zum Achter wurde in verschiedenen Altersklassen von den 27- bis zu den über 80-jährigen um die Wette gerudert.

Auch die beiden Fürstenwalder hatten sich ein anspruchsvolles Programm vorgenommen und gingen sechsmal gemeinsam an den Start. Jens Klingberg auch noch ein siebentes Mal.

Die ca. 1600 Km Anfahrt mit Pkw und Bootsanhänger teilten sie sich in drei Tagesetappen, so dass sie relativ entspannt am Mittwoch Vormittag den Regattaplatz erreichten. Denn lange Zeit zur Erholung war nicht. Die Boote mussten nebst Zubehör abgeladen und in den zugewiesenen Stellagen deponiert und für die Wettkämpfe vorbereitet werden. Hier war einiges an Laifarbeit zu leisten, denn die beiden Einer lagen etwa 800 m vom Zweier entfernt.

Nach erfolgter Akkreditierung, ging es auch schon los.

105 Doppelzweier hatten in der Altersklasse D gemeldet. Diese wurden in 14 Läufe zu je sieben oder acht Booten gelost. Die Sieger eines jeden Laufes erhalten Medaillen.

Jens Klingberg und Maik Konieczek mussten sich mit Ruderern aus den Niederlanden, Norwegen, Frankreich, Dänemark, Großbritannien und Portugal messen.

So groß die Aufregung vor dem ersten Start auch war, so perfekt erwischten ihn die beiden. Der Lohn, ein kleiner Vorsprung, der tatsächlich bis zur Streckenhälfte auf fast ein Bootslänge ausgebaut werden konnte. Bei schwierigem Gegenwind bedurfte es einer kräftigen Wasserarbeit, die hart kämpfende Konkurrenz auf Abstand zu halten aber es gelang. Der Sieg war perfekt und die Freude riesengroß.

Am Donnerstag stand für beide der Einer, ebenfalls in der Altersklasse 50-55 Jahre, auf dem Plan. Der Wind hatte gedreht und das Wasser war sehr wellig.

Jens Klingberg kam damit sehr gut zurecht, ein bärenstarker slowenischer Ruderer aber noch ein bisschen besser. Platz zwei für Jens.

Maik Konieczek, dessen Stärken eher in den Mannschaftsbooten liegen, wurde in seinem Lauf sechster.

Freitag ging es dann im Einer der Altersklasse E, der eigentlichen Altersklasse der beiden, über die 1000 m. Wieder andere Bedingungen, der Wind kam nun von schräg vorne und das in unberechenbaren Böen. Eine echte Herausforderung.

Auch hier kam Jens Klingberg wieder besser zurecht und es entwickelte sich ein Bord an Bord Kampf mit Steven Sidaway aus Großbritannien. Der Endspurt musste entscheiden und der Sieg ging 1,4 Sek knapp an den Briten.

Mit dem Sieg hatte Maik Konieczek in seinem Lauf erwartungsgemäß nichts zu tun. Es entspann sich jedoch ein spannender Schlusspurt um die Plätze 4, 5 und 6. Aber auch hier hatte der Fürstenwalder das Nachsehen. Platz 4 ging an Patrick Louazel (Frankreich), der Brite Timothy Bull folgte nach 0.11 Sek und weitere 0,02 Sek später kam Maik ins Ziel. Wieder sechster.

Am Sonnabend dann das Rennen im Doppelzweier der Altersklasse E (55-60 Jahre). Das wichtigste Rennen für die beiden. Die Aufregung so groß, wie am ersten Wettkampftag. Die Mitstreiter um den Sieg diesmal je zwei Boote aus Frankreich und Großbritannien, eines aus Norwegen und den USA sowie ein Boot aus der Nachbarschaft, Johannes Bruger und Jens Butenschön vom Potsdamer Ruder-Club Germania.

Die Bedingungen traumhaft, das Wasser war spiegelglatt und es wehte nur ein laues Lüftchen.

Und wieder trafen die beiden den Start auf den Punkt. Nach der Startphase hatten die Ruderer des RC Fürstenwalde 1893 e.V. einen kleinen Vorsprung. Mit einer Schlagzahl von 35 Schlägen pro Minute ging es auf die erste Streckenhälfte, dicht gefolgt vom Boot aus Anecy (Fra). Darin saß u.a. Patrick Louazel mit dem Maik ja noch eine Rechnung offen hatte. Auch die Potsdamer Ruderkameraden waren nicht weit weg.

Jetzt folgte die zweite Spezialität der Fürstenwalder, ein Zwischenspur zur Streckenhälfte. Zehn Schläge bei denen sowohl der Krafteinsatz als auch die Schlagzahl erhöht werden. Mit Erfolg. Jens Klingberg und Maik Konieczek konnten sich etwas von der Konkurrenz absetzen. Es blieb aber spannend, denn ca. 150 m vor dem Ziel bliesen die auf der Nebenbahn fahrenden französischen Ruderer zum Angriff. Jens der Schlagmann im Fürstenwalder Boot erkannte dies sofort und erhöhte seinerseits die Schlagfrequenz und der Vorsprung von 4 Sekunden wurde verteidigt.

Der zweite Sieg. Freude pur.

Diese wurde noch etwas gesteigert als sich zeigte, dass das Boot vom RCF neun der 15 Läufe gewonnen hätte und von den 116 gemeldeten Booten die achtschnellste Zeit fuhr.

Der letzte Wettkampftag gehört traditionell den Mixed-Rennen, Frauen und Männer in gleicher Anzahl in einem Boot.

Zunächst war Jens Klingberg mit Sabine Winkler vom SV Energie Berlin im Doppelzweier Altersklasse E im Einsatz.

Beide hatten nur einmal miteinander trainiert und stellten sich nun der internationalen Gegnerschaft. Auch in diesem Rennen musste das Berlin-Brandenburger Boot lange hart mit der Konkurrenz ringen, ehe sie freudestrahlend am Siegersteg anlegen konnten.

Nun traten Jens Klingberg und Maik Konieczek wieder gemeinsam in Aktion.

Neben Crews aus Dänemark/Ägypten; den USA; Spanien/Italien; Großbritannien; USA/ Niederlande, gingen sie mit vier Ruderinnen aus den USA, einem Ruderer aus Frankreich und einem aus Essen in einem Achter an den Start. Ein wahrhaft gemischtes Feld.

Auch hier erwies sich eine starke Startphase und eine hochfrequente erste Streckenhälfte als Erfolgsrezept, auf den zweiten 500 m konnte der Vorsprung sicher verwaltet und ins Ziel gebracht werden. Welch ein Jubel in der Mannschaft, die zum ersten Mal gemeinsam in einem Boot saß. Stolz nahmen alle die verdiente Medaille in Empfang.

Den Abschluss für die beiden in ihren grün-weiß-schwarzen Rennanzügen bildete ein Doppelvierer der Altersklasse F mit zwei Frauen, beide immerhin 66 Jahre alt, aus den USA.

Die bewährte Taktik half erneut. Ein klarer Sieg in diesem Rennen und die schnellste Zeit aller 33 in dieser Altersklasse gestarteten Vierer.

Welch ein Sonntag 100%. Jens mit drei Starts und drei Siegen, Maik mit 2 Starts und zwei Siegen. Welch eine Regatta. Gemeinsam sind beide sechsmal gestartet und haben vier Siege eingefahren. Jens hat dann noch mit Sabine Winkler seinen fünften Sieg errungen.

Jens Klingberg und Maik Konieczek sind immer noch übergücklich über das erfolgreiche Abschneiden.

Hier zahlte sich das jahrelange gemeinsame Training, allein in diesem Jahr ruderten beide über 1300 Km, aus.

Eine insgesamt sehr gut organisierte und gelungene Regatta in einer friedlichen und ausgelassenen Stimmung. Jeder wurde von jedem angefeuert und nach der Zieldurchfahrt mit reichlich Applaus bedacht. Eindrücke, die man nicht so schnell vergisst und Motivation für die die nächsten quälenden Trainingseinheiten sind.

Beide sind ihrem Verein, dem Ruderclub Fürstenwalde 1893 e.V. für die Unterstützung dankbar, der ihnen konkurrenzfähige Boote zur Verfügung stellt und der Stadt Fürstenwalde, die den Verein unterstützt und somit dieses Abschneiden ermöglichten.

